

Fast 40 Jahre für das THW im Einsatz



Fritz Güttler, THW-Beauftragter

Einen Einsatz wird [Fritz Güttler](#) nie vergessen. Es war im Januar 1979. Nordenham lag unter einer dicken Schneeschicht. „Ich packte meinen Rucksack und wollte zu Fuß zur Dienststelle nach Grebswarden“, erinnert sich der 55-Jährige, der seit 13 Jahren Ortsbeauftragter des Technischen Hilfswerks Nordenham ist. Einen Teil der Strecke fuhr er in einem Polizeiwagen mit, den er unterwegs anhielt. Fritz Güttler wollte unbedingt helfen. Viele Höfe in Butjadingen waren von der Außenwelt abgeschnitten. „Wir haben sie mit Futter und Heu versorgt.

Der Nordenhamer steht seit 1992 an der Spitze des Ortsverbands. 1968 hatte er bei einer freiwilligen Zivilschutzereinheit in Rodenkirchen begonnen. Als der ABC-Schutz dem Technischen Hilfswerk zugeordnet wurde, wechselte auch Güttler zum [THW](#).

Der verheiratete Vater von drei Söhnen erlebte 1975 den Einzug in die Dienststelle in Grebswarden mit. Er wurde unter anderem Zugführer im ABC-Schutz. Und bevor er das Amt des Ortsbeauftragten annahm, war er Öffentlichkeitsbeauftragter.

In seiner Zeit als Chef des THW in Nordenham hat sich der 55-Jährige vehement für den Bau einer neuen Dienststelle eingesetzt. Im vergangenen Jahr ging der Wunsch in Erfüllung. Die Blauen Engel zogen nach FAH um. Stolz ist Fritz Güttler zudem darauf, dass in seiner Amtszeit die Ölschadensgruppe aufgebaut wurde.

Eine Amtsperiode als Ortsbeauftragter, dem einzigen [Wahlamt](#) im Ortsverband, dauert fünf Jahre. 2008 läuft die Zeit ab. Dann will Fritz Güttler aufhören. Schon jetzt muss er aus gesundheitlichen Gründen etwas kürzer treten. Und deshalb freut er sich auch darüber, dass ihm ein starkes Team zur Seite steht, das ihm bei Bedarf viel Arbeit abnimmt.jm